

fahrung, teilt ihnen das politische Wissen mit, das ihr besitzt. Denkt immer daran, daß es in der Sozialistischen Einheitspartei nur völlig gleichberechtigte Genossen und Genossinnen gibt. (Lebhafter Beifall.) Achtet sorgfältig auf die Einhaltung der innerparteilichen Demokratie. (Beifall.) Lieber einmal mehr über strittige Fragen sprechen, bevor sie entschieden werden. (Beifall.) Immer daran denken, daß wir überzeugen müssen und nicht befehlen sollen. (Erneuter starker Beifall.)

Wir haben in der Kommunistischen Partei, die jahrzehntelang als Kampfpartei in Opposition gegen die Regierungen und ihre Organe gestanden ist und die nur durch eine feste Kampfdisziplin sich gegenüber der Reaktion durchzusetzen versuchen mußte, besondere Methoden der Arbeit und des Kampfes entwickelt, die ein schnelles Handeln ermöglichten. Darin unterschieden wir uns von unseren sozialdemokratischen Freunden. Aber es ist falsch, daraus zu schlußfolgern, daß wir keine innerparteiliche Demokratie hatten und alles nur auf dem Wege des Befehls von oben erledigten. Wer die Geschichte der Kommunistischen Partei kennt, weiß, welche heißen, inneren Kämpfe in der Partei ausgefochten wurden und wie alle Kampffragen lebten Endes durch die Entscheidung der Mitglieder gelöst wurden. Ich ersuche deshalb die Genossen aus der Sozialdemokratischen Partei auch dafür Verständnis zu haben, zumal die Größe unserer Kampfaufgaben und die Dringlichkeit ihrer Erledigung ein größeres Tempo und auch eine größere Kampfdisziplin erfordern. (Beifall.)

Trotzdem wende ich mich besonders an unsere Genossen aus der Kommunistischen Partei, Geduld zu üben, wenn in der Sozialistischen Einheitspartei nicht gleich alles in solchem Tempo geht, wie wir das gewohnt sind. Ich bin fest davon überzeugt, daß wir alle die sich daraus ergebenden kleinen Schwierigkeiten sehr schnell überwinden werden und in relativ kurzer Zeit zu einer völligen inneren Einheit verschmolzen sein werden.